

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 134.

Sonnabend, 13 Juni 1903, abends.

56. Jahrg

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei und sonst 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Handelsregister ist heute auf Blatt 88 der Firma **E. A. Dürichen Nachfolger** in Riesa und am 9. März 1903 die Firma **Reinhold Gerst** gelöscht worden Riesa, am 11. Juni 1903.

Das Königl. Amtsgericht.

Am 15. Juni 1903, nachm. 3 Uhr kommen äußere Reichsstraße ca. 800 fichtene Decksplanken, ca. 2000 fichtene Zaunpfähle und 6 rmtz gehobelt Fuchsbodenbretter gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung Riesa, den 9. Juni 1903.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsgerichts.

Im Grundstücke **Neuweiße 59b** kommen **Donnerstag, den 18. Juni 1903, vorm. 11 Uhr,** 6 eiserne Kartoffelgel, 1 dreiteilige Waage mit Zubehör, 1 dreiteilige und 1 zweiteilige eiserne Egge mit Zubehör, 2 Pator, 2 Dreifachpflüge gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung, Riesa, am 12. Juni 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgericht Riesa.

Im Auktionslokal hier kommen **Freitag, den 19. Juni 1903, vorm. 10 Uhr,** 1 Gelbfährant, 1 Fohf Rotwein (225 Liter) 5 Hochfähle, 2 Tafelaufsätze, 2 Leuchter und 1 Kupfisch gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, am 12. Juni 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgericht Riesa.

Reichstagswahl.

Nachdem die Reichstagswahl durch Kaiserliche Verordnung auf den 16. Juni festgesetzt worden ist, wird hiermit folgendes bekannt gemacht:

1. Die zum VII. Wahlkreise des Königreichs Sachsen gehörige Stadt Riesa wird in vier Wahlbezirke eingeteilt. Es hat jeder Wahlberechtigte in dem Bezirke zu wählen, wo er am 30. April dieses Jahres als wohnend polizeilich gemeldet war. Den ersten Wahlbezirk bilden Altmarkt, Amenthaus, Bruchgasse, Feldstraße mit Kollerei, Großenhainstraße, Hauptstraße No. 1 bis mit No. 9, Marktstraße, Weihenstraße, Poppitzerstraße mit Kaserne II/68 und Stork Gärtnerei, Durgasse, Rittergäß, Schützenstraße mit Schützenhaus, neues Stadtfrankenhaus, Stadtschiffstraße, Wasserwerk und Hegerlei. Den zweiten Wahlbezirk bilden Albertplatz, Albertstraße, Am Hundel, Am Stadtkrankenhaus (mit altem Stadtkrankenhaus), Bismarckstraße No. 2 bis mit No. 12, No. 14 und 18, Friedrich-Auguststraße No. 1, Hauptstraße No. 10 bis mit No. 33 und No. 35, Käferberg, Postamtstraße No. 1 bis mit No. 20, No. 22, 24, 26, 28 und 30, Parkstraße, Schlossstraße und Schulstraße. Den dritten Wahlbezirk bilden Bergstraße, Bismarckstraße No. 13, 15, 17 und 19 bis mit 35, No. 38, 42 und 44, Elsbarg, Elbstraße No. 7 bis mit 18, Georgplatz, Hauptstraße No. 34 und No. 36 bis mit 55, Postamtstraße No. 21, 23, 25, 27, 29 und No. 31 bis mit 52, No. 54, 56 und 60, Rogstraße ausschließlich Schlachthof, Niederlagstraße und Poppitzerstraße. Den vierten

Wahlbezirk bilden Am Holzhof, Am der Gassanflast, Auguststraße mit Hofst. Villa, Bahnhofstraße mit altem Chemnitzer Bahnhof, Bahnhof und Bahnhofsarbeiterhaus B 40, Bismarckstraße No. 35 b, 37, 41, 43 und No. 45 bis mit 72, Restaurant Bürgergarten, Carolstraße, Chemnitzerstraße, Kolonie, Elbstraße No. 1 bis mit 6 a, Friedrich-Auguststraße, Kaiser-Wilhelm-Platz, Postamtstraße No. 53, 55, 57, 59 und 61 bis mit 104, Kaserne I/68, Kirchbachstraße, Rathhaustraße mit Heims Bauhof, Schlachthof, Streifenstraße, Ungers Bauhof, Weidstraße, Weidenstraße und Weidenstraße.

2. Als Wahlvorsteher sind ernannt worden:

für den I. Wahlbezirk Herr	Stadtrat Bretschmann,
" " II. " "	der unterzeichnete Stadtrat Kyser,
" " III. " "	Herr Stadtrat Bretschneider,
" " IV. " "	Hynel.

als Stellvertreter

für den I. Wahlbezirk Herr	Stadtvorordneter Kerschmar,
" " II. " "	Stadtvorordneter-Bürgermeister Thoff,
" " III. " "	Stadtrat Berg,
" " IV. " "	Stadtvorordneter Starke.

3. Die Wahllokale befinden sich:

für den I. Wahlbezirk im	Wahlsaal zum Stern,
" " II. " "	Kastellstr.,
" " III. " "	Weitner Hof,
" " IV. " "	Kaserhof.

4. Die Wahl findet in der Zeit von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 7 Uhr statt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Juni 1903.

Kyser.

Heub.

Im Wahlsaal zur Königsstraße in Riesa sollen **Mittwoch, am 17. Juni d. J.,** von vormittags 1/10 Uhr an, 2 eiserne Stämme von 19 und 27 cm Stärke, 16 cm eiserne Schelle, 318 cm eiserne Kuppel, 901 cm eiserne Kette, 90 eiserne Langhölzer 1. Kl., 23 eiserne Langhölzer 2. Kl., 17 eiserne Langhölzer 3. Kl., Einzel- und Durchsicherungshölzer in den Abt. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 16, 17, 44, 45, 47, 48, Forstort am Postort, an der Gassanflast, am Postamtshaus, alte Kisten, Kreisel, Kreisel, Kreisel, Staud und Kuffel, melkbar gegen Vorzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Königliche Forstverwaltung

Königliche Garnison-Verwaltung

Truppenübungsplatz Zeitzheim.

Von neuer Ernte — von der Riese nur ganz dürr — wird gekauft. Angebote mit Preisforderung, Lieferung frei Roggen Riesa oder Dorf Zeitzheim, erbeten. Riesa, den 12. Juni 1903.

Königl. Prokurant.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft wird der **Sageritz-Waldenpark** Kommunikationsweg wegen Aufhebung von Moosschnitt vom 15. bis mit 18. Juni d. J. für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer inzwischen über Rode beziehentlich Kolonie verweisen. Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366^a des Reichsstrafgesetzbuches bestraft. Gläubig, 11. Juni 1903.

Der Stadtvorsteher.

Deutsches und Sächsisches

Riesa, 13. Juni 1903.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute nachmittags 1/3 Uhr im Eisenwerk. Der Arbeiter **Karl Nitsch** aus Rüberau wurde beim Rangieren von Wagen, nach Abstoßung eines solchen, beim Ueberfahren des Bahngleises überfahren und so schwer verletzt, daß er gegen 5 Uhr im Krankenhaus hier selbst, wohin die Ueberführung alsbald erfolgt war, gestorben ist.

Wie verlautet und wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, soll die **Sächsisch-Böhmische Dampf-Schiffahrt-Gesellschaft** die Absicht haben, die seiner Zeit auf alsbald zum Ausbruch gekommenen Wünsche für die Dauer des diesjährigen Sommerfahrplanes vorgesehenen Fährten Nr. 79, abends 9 Uhr ab hier nach Strehla (nur Sonnabends) und Nr. 82, früh 5,40 ab Strehla nach hier (nur Sonn- und Festtag), späterhin wieder einzuleiten zu wollen, weil die Fährten dieser Schiffe angeblich so gering gewesen ist, daß die Regelleisten nicht gedeckt werden konnten.

Die gestern abend im "Weitner Hof" stattgehabte Wählerversammlung war nicht so zahlreich besucht als die am 26. Mai abgehaltene; die "Genossen" hatten den Ausschluß von der Versammlung resp. nicht und es war von ihnen wohl nur ein "Kontrollier" vorhanden, was zu keiner Ueberzeugung Anlass gab. Die Versammlung, die in voller Ordnung und ohne jeden Zwischenfall verlief, wurde wieder eröffnet von dem Vorsitzenden des hiesigen deutsch.-j. Reformvereins **Herrn Stadtvorordneten Nitsche** mit einem dreifachen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. und König Georg, worauf Herr Kurt Friedrich-Beilich seinen fast zweistündigen Vortrag begann. Herr Friedrich erwiderte sich als ein äußerst gewandter, den Stoff voll beherrschender, schlagfertiger, außerordentlich begabter Redner.

Es wurde ihm im Verlaufe seiner Ausführungen, auf die wir noch eingehend zurückkommen werden, wiederholt von der Versammlung lebhafter Beifall gewährt. Sehr eindrucksvoll empfand der Herr Redner die Wiederwahl des bisherigen bewährten Vertreters des Kreises, des Herrn **Guthrieberger Gabel-Kießig**. Nachdem noch eine Anfrage von Herrn **Bademeister Mittel-Riese** und eine Mitteilung von Herrn **Antonmann Heide-Rausch** ihre Erledigung gefunden, schloß der Vorsitzende die Versammlung mit dreifachem Hoch auf Herrn Friedrich.

Wie wir hören, wird demnächst von privater Seite ein **Motorwagen** in Betrieb gesetzt werden und dem Publikum für höhere und weitere Fahrten gegen entsprechendes Entgelt zur Verfügung stehen. Der Wagen bietet bis zu 5 Personen Platz.

Nach den Aufzeichnungen des "Sächsischen Wochen- und Schulblattes" erreichten die im ersten Viertel des Jahres 1903 im Königreich Sachsen erreichten Einnahmen, soweit sie bekannt geworden sind, die Höhe von 975 412 Mark, wovon 26 260 M. für kirchliche Zwecke, 600 M. für die Heilanstalt, 159 000 M. für die innere Mission, 1500 M. für kirchliche Liebeswerke (Guthrieberger, Lutherischer Gottesdienst, Bibelgesellschaft), 52 000 M. für Schulzwecke, 426 000 Mark für Zwecke des Volkswohls, 310 000 M. für sonstige gemeinnützige Zwecke bestimmt sind.

Mit Genehmigung des Ministeriums des Innern hat der Vorstand der Deutschen Fachschule für Flechtarbeiten zu Riesa zur weiteren Förderung der Kleinwerkgewerbes beschloffen, während der Oster- und Michaelistertagen Meisterkurse für Klempner, und zwar zunächst im Metallarbeiten, sowie in Bauwesenarbeiten abzuhalten. Für jeden dieser Kurse ist eine Dauer von acht Arbeitstagen in Aussicht genommen; der erste derselben wird Michaelistertage dieses Jahres eröffnet werden. Interessenten, die gekommen sind, die ihnen ge-

botene Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in ihrem Handwerk zu benutzen, wollen sich wegen der Bedingungen, unter welchen die Teilnahme an diesen Kursen erfolgen kann, an den Vorstand der genannten Fachschule zu Riesa wenden.

Der Geschäftsleiter auf der Elbe schreibt das "Schiff" unter Aufsicht, 9. Juni: Die Braunkohlenbelastungen am hiesigen Plage haben in der vergangenen Berichtwoche nur ein tägliches Durchschnittsquantum von etwa 400 Waggons erreicht. Auch für die nächste Zeit dürften die täglichen Kohlenbelastungen nicht höher zu werden sein, da infolge des niedrigen Wasserstandes der Elbe die Fahrzeuge ihre Uebelthätigkeit nur höchstens zur Hälfte ausnützen können, wodurch die Frachten einen höheren Stand bedingen, nebenbei jedoch noch kein Nutzen für Schiffer dabei heraustritt, denn die durchgängigen 4-Pfg.-Stößen haben die Differenz des fehlenden Quantums nicht auf, dazu sind die gegenwärtigen Grundfrachten zu niedrig. Derer Ueberaum ist genügend am Plage, denn es dürften wohl etwa 100 Fahrzeuge hier verfügbar sein, welche Kohlen und sonstige Güter zu laden beschickten. So daß auch hierdurch momentan höhere Frachten nicht zu erwarten sein dürften. Die Kohlenfrachten sind gegenwärtig folgende: Nach Dresden 150 bis 160 Pfg., per Tonne ohne Staffeln. Dessau bis Magdeburg 190 Pfg., Unterelbe 230 Pfg., Burg 220 Pfg., Brandenburg 250 Pfg., Potsdam 270 Pfg., per Tonne bei 50 Zoll Wasserstand am hiesigen Plage, für jeden Zoll weniger 4 Pfg. per Tonne mehr, so daß bei einem Wasserstande von 30 Zoll 80 Pfg. per Tonne dazukommen. Nach anderen Stationen fanden fast gar keine Abmachungen statt.

Ein sächsischer Pioniertag wird am 2. August in Plauen i. V. abgehalten. Die Vorbereitungen sind im Gange. Das gewiß seltene Ereignis, daß in ein und derselben Familie sechs Kinder getauft werden und zwar an ein und demselben Tage, vollzog sich vor kurzem in sächsischer